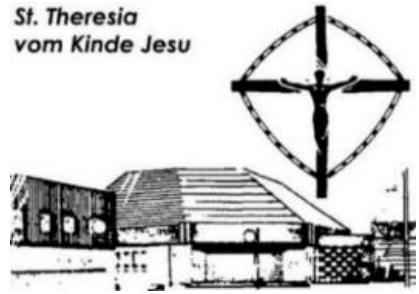


4. Sonntag der Fastenzeit (19. März 2023)

Sf. Theresia
vom Kinde Jesu



*„Wenn Licht und Finsternis zusammenkommen, siegt immer das Licht.“
Diejenigen, die es nicht glauben wollten, lud der Redner zu folgendem ein:
„Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in einem ganz lichterfüllten Raum,
während es draußen ganz dunkel ist. Öffnen Sie die Fenster, öffnen Sie die
Türen, lassen Sie die ganze Dunkelheit in den lichtvollen Raum hinein. Was
geschieht? Verdunkelt sich der Raum? Wird das Licht im Raum von der
einbrechenden Dunkelheit verschluckt? Nein! Die Dunkelheit vergeht im
Licht.*

*Oder stellen Sie sich dasselbe andersherum vor: Sie sind in einem dunklen
Raum. Draußen ist es hell. Öffnen Sie wieder alle Fenster und Türen. Was
geschieht? Das Licht strömt herein und vertreibt die Dunkelheit. So geschieht
es immer, wenn Licht und Finsternis einander begegnen. Das Licht strömt
hinein und vertreibt die Dunkelheit. So geschieht es immer, wenn Licht und
Finsternis einander begegnen. Das Licht wird immer siegen.*

*Deshalb haben alle Mythologien darauf hingewiesen, die Finsternis meide
das Licht, um nicht selbst Licht zu werden! Immer siegt das Licht! Wie
trostreich und hoffnungsvoll ist dieses Wort im Hinblick auf geschichtliche
Abläufe oder auf gegenwärtige Geschehnisse, die aussichtslos erscheinen;
aber auch im Hinblick auf alles, was es an Unstimmigkeiten in unserem
Leben gibt.*

Rudolf Stertenbrink

In diesem Jahr findet der **Frühlingsbasar** nicht, wie (vor Corona) gewohnt,
im großen Saal statt, aber es ist in der Kirche ein Tisch reichhaltig mit vielen
verschiedenen Dingen gedeckt, die darauf warten, dass Sie von Ihnen
gekauft werden. Denn wie immer fließt der Erlös den Projekten zu, die wir
mit unserer Gemeinde seit vielen Jahren unterstützen. Deshalb die herzliche
Einladung, die Angebote in der Kirche wahrzunehmen

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag und eine gesegnete Woche!

Ihr Pastor *Hans-Werner Hegh*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus

(Eph 5,8-14)

Schwestern und Brüder! Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts! Denn das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. Prüft, was dem Herrn gefällt, und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, deckt sie vielmehr auf! Denn von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden, ist schändlich. Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Denn alles Erleuchtete ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

(Joh 9,1.6-9.13-17.34-38)

In jener Zeit sah Jesus unterwegs einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schilóach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es. Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen und ich wusch mich und jetzt sehe ich. Einige der Pharisäer sagten: Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann sagte: Er ist ein Prophet. Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube? Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Fürbitten:

Jesus öffnet dem blind geborenen Menschen die Augen. Wir meinen, alles zu sehen, aber oft ist unser Blick nur oberflächlich. Blicken wir jetzt auf unsere Welt mit ihrer Angst und ihrer Not und beten.

- für die Frauen und Männer, die Jugendlichen und Kinder, die Gewalt erfahren; denken wir besonders an die 12jährige Luise aus Freudenberg; an die Menschen, die Terror, Folter und Verfolgung erfahren, und an die vielen, die in ihren Familien unter Gewalt leiden. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.
- Wir beten für alle Frauen und Männer, die befürchten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren, und denken besonders an die Menschen, die nicht wissen, wie es nach der Entlassung weitergehen soll, an Frauen und Männer, die sich in Verhandlungen engagieren, und an diejenigen, die auch über die Menschen zu entscheiden haben. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.
- Wir beten für alle, die auf der Flucht sind, und denken besonders an die Menschen in den Kriegsgebieten, an die Bootsflüchtlinge, die unter Lebensgefahr unterwegs sind, und an alle, die auf der Flucht ihr Leben lassen. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.
- Wir beten für die Menschen, die unter dem Klimawandel und seinen Folgen leiden; wir denken an die Menschen in den USA, die Winterstürme erleben, und an die Menschen, die in Afrika durch den Tropensturm ihr Leben gelassen haben, und an diejenigen, die nach den Erdbeben auch noch von Überschwemmungen betroffen sind. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.
- Wir beten für alle kranken Menschen, und denken besonders an die, die unter Corona- oder Grippeviren leiden; an die alten Menschen, die durch Infektionen in Lebensgefahr geraten, und an diejenigen, die lange an den Folgen einer Infektion leiden. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.
- Wir beten für alle, die sich in der Kirche engagieren, und denken besonders an die Menschen, die nach der letzten Sitzung des Synodalen Weges unzufrieden sind; wir denken an die vielen, die weiterhin die Kirche erneuern wollen, und an alle, die vor Ort in Pfarreien und Gemeinden mitarbeiten. Du öffnest uns Augen und Herzen, erbarme dich unserer Welt.

Guter Gott, wir wollen und dürfen mit den Augen sehen und mit dem Herzen und können mit Wort und Tat für die Welt eintreten. Darum bitten wir und dafür danken wir dir durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder.

Segen:

Gott, öffne mir die Augen, mach weit meinen Blick und mein Interesse, damit ich sehen kann, was ich noch nicht erkenne.

Gott, öffne mir die Ohren, mach mich hellhörig und aufmerksam, damit ich hören kann, was ich noch nicht verstehe.

Gott, gib mir ein vertrauensvolles Herz, das sich deinem Wort und deiner Treue überlässt und zu tun wagt, was es noch nicht getan hat.

Gott, ich weiß, dass ich nur lebe, wenn ich mich von dir rufen und verändern lasse.

Dazu segne mich der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gottesdienste:

Sonntag, 19. März	Hi. Messe 9:45 Uhr Kreuzwegandacht 18 Uhr
Mittwoch, 22. März	Hi. Messe 19 Uhr
Samstag, 25. März	Agape-Feier der Komunionkinder 10 Uhr Feier der Versöhnung der Firmanen 14 Uhr
Sonntag, 26. März	Hi. Messe (Predigt Diakon Daniel Tinten) 9:45 Uhr Bußandacht 18 Uhr
Mittwoch, 29. März	Kreuzwegbetrachtung der Kommunionkinder 17 Uhr Hi. Messe 19 Uhr
Freitag, 31. März	Bußgang der Männer (Treffpunkt am Neumarkt) 19 Uhr
Palmsonntag, 2. April	Hi. Messe 9:45 Uhr 1. Auszeit in der Fastenzeit (St. Josef Schmachtendor) 19 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag, 21. März	Kommunionkatechetinnen 20 Uhr
Mittwoch, 22. März	Vorstellung der IPP-Studie für Oberhausen (Kath. Stadthaus, Elsa Brandström-Straße) 19 Uhr
Sonntag, 26. März	Fastenbrunch der Pfadfinder (nach der Hi. Messe; mit Anmeldung!)
Mittwoch, 29. März	Ortsausschuss 19:30 Uhr
Donnerstag, 30. März	Liturgiekreis 17 Uhr
Samstag, 1. April	Palmstockbasteln 11 Uhr